

INHALT

Geleitwort	9
Vorwort	11
VORÜBERLEGUNGEN ZUM THEMA	
<i>Katharina Rosenberger</i>	
Wachstum in Schritten, Stufen, Phasen, Meilensteinen – Betrachtungsweisen	13
SPRACHE. KULTURTECHNIKEN.	
<i>Erich Hartmann</i>	
Gut vorbereitet und individuell begleitet – der Stellenwert sprachheilpädagogischer Fördermaßnahmen für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb	29
<i>Marcus Hasselhorn und Dietmar Grube</i>	
Was hat das Arbeitsgedächtnis mit dem Erwerb des Lesens, Schreibens und Rechnens zu tun?	43
<i>Georg Berger</i>	
Warum Schwer(Anders)hörigkeit den Erwerb der Kulturtechniken sehr erschwert	61
<i>Kirsten Biedermann</i>	
Kompensatorische Hilfen bei gestörtem Schriftspracherwerb	71
<i>Silke Fricke, Annette V. Fox, Joy Stackhouse und Marcin Szczerbinski</i>	
Vorschulische LRS-Prädiktoren bei einsprachig mit Deutsch aufwachsenden Vorschulkindern	81
<i>Karl Gajewski</i>	
Bildunterstütztes Rechtschreibtraining nicht lauttreuer Wörter	89
<i>Gerda Gräven und Michael Gräven</i>	
Projekt A-Z, Alphabetisierungsprojekt	99
<i>Astrid Grondinger und Teresa Innerhofer</i>	
Wie kann man mit Computerspielen wachsen? Auf der Suche nach Computerspielen für die Module der metaphonologischen Analyse	107
<i>Erich Hartmann</i>	
Bausteine zum flüssigen und sinnerfassenden Lesen	117
<i>Renate Hofmann</i>	
Gängige Erstlesemethoden im deutschsprachigen Raum – Prävention von Lesestörungen	129

<i>Michael Kalmár</i> Phonotaktisch korrekte Lautschulung – Voraussetzung zur erfolgreichen auditiv-phonologischen Entwicklungsbegleitung von Kindern mit LRS/ Legasthenierisiko	143
<i>Annette Poetter</i> Metaphonologische Fähigkeiten im Vorschulalter – Entwicklung, Diagnose und Förderung	153
<i>Brigitte Sani und Norbert Holzer</i> Mathematik und Sprache	159
<i>Ilse M. Seifried</i> Auswahl und Analyse von Lesetexten/Arbeitsmaterialien unter Berücksich- tigung des Unterrichtsprinzips „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“	175
 SPRACHE. ENTWICKLUNG. FÖRDERUNG. 	
<i>Reva Akkuş</i> Selbstvertrauen und Sprachkompetenz	183
<i>Katharina Brizić</i> Sprachenleben – Sprachensterben – und was beides für die Schule be- deuten kann	191
<i>Doris Dickinger</i> Frühes Lesen Lernen zur Sprachförderung bei Kindern mit Trisomie 21	209
<i>Werner Gebhard</i> Sprachverständnisstörungen – Brisanter Stolperstein auf dem Weg der Entwicklung, des Lernens und der Sozialisation	219
<i>Lily Gleuwitz</i> Spielerisch die Sprache fördern	227
<i>Renate Hofmann</i> Orientierungen – Raumorientierungsprobleme neu überdacht	235
<i>Brigitta Klotz</i> „Schritt für Schritt“ – Auswirkung eines Sprachförderprogramms auf die Entwicklung von Kindergartenkindern mit Sprachentwicklungsbeeinträch- tigungen	243

SPRACHE. RHYTHMIK. MUSIK.

Irmgard Bankl

„Buchstäblich in Bewegung sein ...!“ 251

Lily Gleuwitz

Mit Liedern Sprache fördern 259

*Angelika Hauser*Kommunikations- und Kreativitätsförderung durch Musik- und Bewegungs-
pädagogik/Rhythmik 263*Herta Hirmke-Toth und Grete Schwetz*

1:1 – Sprache und Rhythmik 271

*Ursula Hofrichter*Eine Theorie des funktionalen Hörens – Zur Bedeutung des Hörens im
stimmpädagogischen Prozess 279*Ruth Klicpera*

Rhythmik ein fächerübergreifendes (Unterrichts-)Prinzip in der Volksschule 285

Monika Mayr

Einsatz der Stimme im Unterricht - wesentliches Mittel zu dessen Gestaltung 301

Die AutorInnen 308

Information zur Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik 313

Information zur Fachzeitschrift *mit* SPRACHE 314